

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

345 (13.12.1907) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 345. Viertes Blatt. Freitag, den 13. Dezember

1907.

Badischer Frauenverein.

3.2. Nach § 21 der Statuten werden die Mitglieder jeder Abteilung jährlich zu einer **Abteilungsversammlung** berufen, um Mitteilungen des Vorstandes über die Vereinstätigkeit entgegen zu nehmen und zu besprechen, sowie auch die Vorstandswahlen vorzunehmen.

Zu diesem Zweck werden die geehrten Mitglieder, welche inhaltlich des Mitteilungsverzeichnisses sich für eine bestimmte Abteilung erklärt haben, freundlichst eingeladen, zur Versammlung zu erscheinen, welche am

Montag, den 16. d. Mts.

im Sitzungszimmer des Kanzleigebäudes des Vereins, Gartenstraße 49/51 und zwar für die Abteilungen I, II, III um 1/4 Uhr und für die Abteilungen IV, V und VI um 4 Uhr stattfinden wird. Es wird um möglichst zahlreiche Beteiligung gebeten.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1907.

Der Vorstand.

Verein für Badische Blinde. Eingetragener Verein.

3.1. Beim Herannahen des schönen Weihnachtsfestes gestattet sich der Verein für Badische Blinde ergebenst an alle Menschenfreunde die herzliche Bitte um Zuweisung von milden Gaben zur Unterstützung mittelloser Blinder zu richten.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand.

Zur Annahme sind gerne bereit die Sammelstellen: **Karl Vahh**, Herrenstraße 28; **Christ. Dertel**, Kaiserstraße 101/103; **Max Brunn**, Kaiser-Allee 15; **Geb. Rat D. Sachs**, Kaiserstraße 182.

Für die deutschen Uberschwemnten Südtirols

sind weiter eingegangen: durch **A. Vielesfelds** Hofbuchhandlung (Viebertmann & Cie.): Frau Clara Widmann 10 M., G. Viebertmann, Hofbuchhändler 5 M.; bei Herrn Hauptlehrer **Schwarz**: Fr. F. B. 2 M., Hr. Obersekretär **Gaier** 1 M.; bei Herrn Direktor **Fisch**: E. D. 10 M., L. 3 M., Frau L. Wg. 10 M., Hr. 1 M., Fr. 2 M., R. L. 2 M. Weitere Beiträge erbeten.

Längin.

Dankagung.

Von der Karlsruher Brauereigesellschaft vorm. R. Schrempp erhielt ich die Summe von **900 Mark** für hiesige Arme und verschiedene nur von ihr bezeichnete Anstalten und Vereine. Namens der Beschenkten spreche ich hierfür den verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1907.

Der Oberbürgermeister.

Siegrist.

Große Tuch-Versteigerung.

Montag, den 16. Dezember und die darauffolgenden Tage, jeweils vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im Auftrag im Versteigerungslokal

Herrenstraße 16

öffentlich gegen bar versteigert:

ein großer Posten feiner, moderner Tuchstoffe, passend für Anzüge, Paletots, Hosen, Damenröcke und Kostüme,

wozu Liebhaber höflichst einladet

Josef Hirschmann jr., Auktionator,

Herrenstraße 16. — Telephon 1916.

Freiwillige Versteigerung.

Freitag, den 13. Dezember 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Auftrag des Herrn Rudolf Feibelmann von hier Steinstraße 25 im Pfandlokal nachstehende Ge-

genstände öffentlich gegen bare Zahlung versteigern: eine fast neue Schreibmaschine, neuestes System (Underwood), 1 Gasofen und 1 goldene Taschenuhr mit Doppeldeckel.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1907.
Zink, Gerichtsvollzieher.

Knielingen.

Stammholz-Versteigerung.

2.1. Gemeinde Knielingen verstrigert am **Dienstag, den 17. Dezember 1907**

aus dem Gemeindegewald Schlag 20 und 21 und bei der sogenannten Weitestenbrücke nachverzeichnete Hölzer:

5 Eichen } in Schlag 20 und 21, Wagnerholz,
7 Nusschen }
2 Eichen }
39 Rappeln von 0,35—2,16 Fstn.,
1 Iffe, 1,32 Fstn.,
1 Belle, 1,37 Fstn.,
1 Weide, 0,66 Fstn.,
1 Birnbaum, 0,38 Fstn.

Zusammenkunft mittags 1 Uhr bei der sogenannten Weitestenbrücke.

Knielingen, den 11. Dezember 1907.

Gemeinderat.

Waidmann.

Frey, Ratsschreiber.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. **Geibelstraße 2**, beim Mühlburger Bahnhof, sind schöne 5 Zimmerwohnungen mit reichlichem Zubehör, sowie ein **Laden**, für jedes Geschäft geeignet, auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres Lindenplatz 11, **Mühlburg**.

*2.1. **Kurvenstraße 27**, gegenüber dem Sonntagplatz, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Preis 480 M. Zu erfragen parterre.

Akademiestraße 24

ist eine 4 Zimmer-Wohnung nebst großem Badezimmer zu vermieten. 2. Stock.

Eine schöne Mansardenwohnung

von 2 Zimmern, Küche und Keller hat per 1. Januar an ruhige, anständige Familie zu vermieten: **Fritz Leppert**, Amalienstraße 14.

Wohnung von 7 Zimmern

ist **Kronenstraße 27, 3. Stock**, zum Preise von **M. 800.—** per 1. April zu vermieten. Näheres in der Wohnung selbst oder beim Eigentümer Kaiserstraße 156, Laden links.

Wohnungs-Gesuch.

Auf **1. April 1908** sucht kleine ruhige Familie **große 2 Zimmerwohnung** mit Zubehör. **Vorberhaus**, nicht Namarbe. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7720 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

* Zwei ruhige Leute suchen auf **1. April 1908** in einem ruhigen Hause eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör im 2. oder 3. Stock zu mieten. Offerten unter Nr. 7724 bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.

* Kleine Familie von 4 erwachsenen Personen sucht auf **1. April 1908** oder später eine Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör, parterre, oder 1 Treppe, **Bismarckstraße, Stefaniensstraße** und Umgebung bevorzugt. Angebote mit Preisangabe an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 7722 erbeten.

Zimmer zu vermieten.

*3.1. Ein helles, freundliches, gut möbliertes Zimmer, auf die Akademiestraße gehend, ist sofort an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen Kaiser-Passage 22 im Laden.

Zimmer mit Pension.

* Durlacher Allee 16, 3 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden besseren Herrn sogleich oder später zu vermieten.

Zwei gut möblierte Zimmer gesucht.

In ruhiger Lage werden zwei gut möblierte Zimmer mit Küchenbenützung per 1. Januar von feiner Dame gesucht durch

K. Kornsand, Kaiserstraße 56.

Zimmer-Gesuch.

* Für eine junge Dame wird auf sofort ein einfach möbliertes Zimmer mit Frühstück in gutem Hause im Zentrum der Stadt gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7726 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

20000—25000 Mark

sind als I. Hypothek auf 1. Februar 1908 auszuliehen.

Grund- und Hausbesitzer-Verein, Herrenstraße 48. 2.1.

12000 Mark auszuleihen.

* Sogleich oder auf 1. Januar 1908 sind 12000 M. auszuleihen. Offerten bittet man mit genauer Angabe der Lage unter Nr. 7721 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

7500 Mark

sind als II. Hypothek vom Selbigeber an pünktlichen Zinszahler auszuleihen. Offerten mit näheren Angaben unter Nr. 7723 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stelle-Antrag.

3.1. Ein ehrliches, williges, einfaches und recht-schaffenes Mädchen, welches womöglich schon ge-dient hat, findet gute Stelle sofort oder später: Winterstraße 21, 2. Stock links.

Mädchen-Gesuch.

Eine kinderlose Familie sucht auf 15. Dezember ein tüchtiges, in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen gegen hohen Lohn. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kinderfräulein,

das gute Zeugnisse hat, zu zwei Kindern, welche die Schule besuchen, gesucht. Näheres

* Belfortstraße 18.

Bürgerliche Köchin

bei 30 bis 40 Mark Monatslohn nach Neustadt (Wfal) zu 3 erwachsenen Leuten gesucht. Näheres Belfortstraße 18 hier.

M. Mädchen,

welche kochen können, finden gute Stellen bei hohem Lohn in kleinem Haushalt. Näheres durch das Bureau Martin, Bürgerstraße 9 im 2. Stock.

Stellen finden:

Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, für Privat und eine für Wirtschaft, Zimmermädchen für Gasthaus und eines für Privat, Mädchen als Alleinmädchen durch Frau Kappler, Ruppurrerstraße 20, 1. Hinterhaus, 2. Stock.

F. Eine tüchtige Kellnerin

für Bahnhofrestaurant sofort gesucht. Bureau Fuhr, Kaiserstraße 161, 2. Stock, Eingang Ritterstraße.

Tag Schneider,

nur erster Arbeiter, wolle sich melden. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Plattstickerei

zu vergeben. Wer solche noch vor Weihnachten übernehmen möchte, wolle seine Adresse unter Nr. 7709 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Stelle-Gesuch.

* Eine tüchtige

Restaurationsköchin

sucht sofort gute Stellung. Zu erfragen Kronenstraße 3 im 5. Stock.

Rebenverdienst.

* Junger Mann, der engl. und französ. Sprache in Wort und Schrift mächtig und mit schöner Handschrift, sucht Rebenverdienst, am liebsten durch schriftliche Arbeiten. Offerten unter Nr. 7725 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Rohrstühle

werden zu billigsten Preisen geflochten.

Dimpfel, Rauprechtstraße 24, Hinterhaus, 1. Stock.

Karte genügt.

Verloren

Mittwoch abend ein Kächer mit Federn von der verl. Karlstraße zur Kriessstraße. Abzugeben gegen Belohnung: Kriegstraße 70 I.

Zu verkaufen

ein Vertiko, Speiseschränkchen, 3 Stühle mit hohen Lehnen, Chaise-longue, 1 Tisch: Rudolfstraße 10, 1. Stock.

* Einen kleinen Rest Küchenzindhölzer, Putzsteine, Malz-Kaffee, offen per Pfd. 15 M., sowie verschiedenes andere hat billig abzugeben

Fritz Leppert, Amalienstraße 14.

* Gut erhaltenes Kinderkleidchen und Schuhe, schwarze und weiße, 1 engl. Gummimantelchen, 2 gute Ueberzieher und circa 20 Stück fast neue, leinene Kragen, Breite 44, sind billig abzugeben: Sofienstraße 5 III.

Pianino

mit 5-jähriger Garantie, Spiegelschrank, Betten, Waschkommode, Nachttische, Schränke, Diwan, feine Garnitur mit 2 Fauteuils, Trumeau für Konfektion, Salon- und viereckige Tische für Zimmer und Küche, Schlafzimmer, komplett, hell Satin, Schreibtische, Kücheneinrichtung mit Herd zu verkaufen: Sofienstraße 13, parterre.

Weihnachtsgeschenke.

* 1 Violine, 1 zusammenklappbarer Notenständer, 1 Violinschule, 1 Oelfarbenkasten mit Inhalt, sowie einige Schmetterlingskästen zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kanapee 25 Mk.,

Taschendiwan, gut gearbeitet, billig zu verkaufen: Schützenstraße 46, 3. Stock. *3.1.

Passende Weihnachtsgeschenke!

Taschen-Diwan 60 M., Ottomane 38 M., Vertiko mit Aufsatz und Kristallglas 50 M., eigenes Vorplatz-Möbel 25 M., Nähtische 20 M. — Die Sachen sind neu, matt und blank poliert und können auch auf Wunsch zurückgestellt werden. Näheres Waldstraße 22 im Laden. 2.1.

Schreibtisch, Chiffonniere,

Waschkommode mit Marmorplatte, gutes Bett, Diwan, Chaise-longue, Bücherregale, vier-eckiger Tisch, Rohrstühle, Gaslüfter, Bodenteppich, Spiegel, Bilder, Küchenschrank und Herd billig zu verkaufen: Ludwig-Wilhelmstraße 2, 2. Stock.

Zu verkaufen:

ein 2 Meter großer, zweitüriger Kleiderschrank, ein wenig getragener Frack sowie ein Herrenüberzieher, für mittlere Figur passend. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wegen Geschäftsaufgabe

ist folgendes zu verkaufen: 1 Chaise mit 2 Gesesseln, 1 Schlitten, 2 zweifelhändige Schuttwagen (beinahe noch neu), alte Pflaster- und Gestacksteine, 125 Stück Eisenbahnschwellen und sonst noch verschiedenes. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen.

Eine Bettstelle mit Kost 16 M., ein Fauteuil mit Nachteinrichtung 27 M., ein Buff mit Nachteinrichtung 17 M., zu verkaufen: Georg-Friedrichstraße 32, parterre. *2.1.

Für Spezereihändler.

* Ein beinahe neuer Ladenschaff mit Schubkasten ist sofort zu verkaufen: Augartenstraße 60, 4. Stock.

Nähmaschinen, Fahrräder, Waschmaschinen

zu billigsten Preisen. Weitgehendste Garantien und monatliche Probezeit eventl. Teilzahlung: Lessingstraße 33, Seitenbau, parterre *3.1.

Neue, vernickelte Schlittschuhe

billig abzugeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gelegenheitskauf.

* Eine 14-karätige goldene Herren-Sprungdeckeluhr billig zu verkaufen: Kaiserstraße 17, Hinterhaus II links. Ebenfalls ist ein gut erhaltener Ueberzieher zu verkaufen.

Ein noch gut erhaltener

Belzrod und Gradanzug

sind wegen Todesfall billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Bach, Schneidermeister, Amalienstraße 75.

* Gutes schwarzes

Frauenkleid

billig zu verkaufen: Ludwig-Wilhelmstraße 2, 2. Stock.

Getragene Herrenkleider,

gut erhalten, für große und mittlere Figuren passend (darunter Frack und Gehrockanzug, auf Seide) zu verkaufen. Näheres Jollystraße 15, parterre.

Ein eichen. Skizzenständer

zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zwei junge Hunde

(Hofhunde) billig abzugeben: Georg-Friedrichstraße 3.

Zu kaufen gesucht:

ein schönes Pianino, wenn auch gebraucht, gegen bar. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Gebrauchte Kisten,

kleinerer und mittlerer Größe, stark im Holz, kauft fortwährend und bittet um Offerten

Schraubenfabrik Berghausen bei Durlach. 12.1.

Weihnachts-Bitte.

*2.1. Welche edelbesessene Familie würde einem kinderreichen Ehepaar, welches vor 3 Wochen mit Zwillingen beschenkt wurde, einen gebrauchten Kinderwagen schenken? Gest. Offerten unter Nr. 7710 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pflegekind-Gesuch.

* Ein Kind wird in gute, gewissenhafte Pflege genommen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

100 Flaschen Arrak, Rum, Portwein und Burgunder-Punsch, sowie verschiedene Sorten fit. Liköre hat um jeden annehmbaren Preis abzugeben.

Fritz Leppert, Amalienstraße 14.

Schwarzwurzel,

französische, dicke, große, Bund 42 M., bei Mehrabnahme billiger.

Obst- und Gemüsehändler, 20 Uhlandstraße 20.

The Continental Bodega Company

Sicherste Bezugsquelle für



GARANTIRT ÄCHTE

Südweine: Portwein, Sherry, Madeira, Marsala, Malaga, Tarragona etc....

Niederlage:

AUGUST KLINGELE AM KAISERPLATZ

Seltenes Angebot.

Solange Vorrat verkaufe

ca. 400 1/2 Flaschen Burg. Macon 3 Fl. 3 Mk. ca. 400 1/2 Flaschen Burg. Beanne 3 Fl. 4 Mk.

direkter Bezug von der weltberühmten Firma F. Chauvenet Nuits (Côte-D'Or)

Proben gratis

C. Cartharius,

Karlstraße 13,

gegenüber dem Palais Prinz Max.

Heute abend empfiehlt frische

Leber- und Griebentwürste.

Karl Glasner, Hofmeßger,

Ritterstraße 10/12.

„Skier“

Schneeschuhe

erstklassige Fabrikate,

Fischer in Freiburg i. B.

Niederlage zu Fabrikpreisen.

Ferner 3.1.

Hagen in Christiania,

Staub in Zürich.

Prima Laupar-Schuhe

für Herren und Damen,

sowie

vollständige Skiausrüstung.

E. Dahlemann, Sporthaus,

Kaiserstrasse 185. Telephon 1150.

Grossherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie

Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstr.,

empfiehlt grosse Auswahl

Schmuck-, Handschuh-Kasten,

Näh-, Krawatten-Kasten,

Taschentuch- etc. Kasten.

Neuheiten jeder Art.

Weber's

Juristen-Kalender

für 1908

als Abreißkalender eingerichtet.

Bearbeitet von

Rechtsanwalt Dr. Arthur Kallmann.

Mit Abbildungen.

Preis in eleganter und gediegener Ausführung M. 2.50.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlstraße, den 12. Dezember.

Ihre Majestät die Kaiserin ist gestern abend 9 Uhr zur Bahn, begleitet von Ihren königlichen Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin, von hier abgereist. Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz und Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Mar waren gleichfalls zur Verabschiedung am Bahnhof anwesend, wo auch der kommandierende General, General der Infanterie Freiherr von Hoiningen, genannt Huene, und der Kommandant Generalleutnant Freiherr von Reibnitz erschienen waren.

Seine königliche Hoheit der Großherzog empfing heute vormittag den Ministerialpräsidenten Geheimrat Freiherrn von Bodman zur Vortragserstattung. Nachmittags und abends folgten die Vorträge des Legationsrats Dr. Seyb und des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo.

Karlstraße, 11. Dezember.

Begnadigungen aus Anlaß des Regierungsantritts des Großherzogs.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben aus Anlaß höchstihres Regierungsantritts nach Anhörung des Justizministeriums in Uebereinstimmung mit den Anträgen der beteiligten Gerichte, Staatsanwaltschaften und Gefängnisbehörden 67 gerichtlich — zum Teil wegen schwerer Verbrechen — zu Freiheitsstrafen verurteilten Personen teils durch völligen oder teilweisen Nachlaß, teils durch die Anordnung der vorzeitigen vorläufigen Entlassung oder der vorzeitigen Beurlaubung auf Wohlverhalten nach Verbüßung eines Teils ihrer Strafen Gnade erwiesen. Unter den Begnadigten befindet sich auch eine, seinerzeit wegen Mords zum Tode verurteilte, sodann zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigte Person, die nunmehr auf Wohlverhalten in die Freiheit entlassen wird, nachdem sie sich während einer langen Einschliefung in der Strafanstalt gut geführt und den Beweis der Reue und Besserung an den Tag gelegt hat.

Außerdem hat das Justizministerium auf Grund der ihm übertragenen Begnadigungszuständigkeit aus dem gleichen Anlaß in 127 Fällen Gnadenakte verfügt. (Karlsruh. Btg.)

III. Abonnementskonzert des Hoforchesters.

Das Konzert vom letzten Mittwoch bedeutete einen Erfolg für unser Hoforchester und einen größeren noch für unseren tüchtigen, bewährten Hofkapellmeister Alfred Lorenz. Wir haben seit den längst vergangenen Zeiten höchster Mottl-Begeisterung niemals wieder in der Festhalle einen solchen stürmischen, nicht enden wollenden und zugleich einen solch unmittelbaren aus der Begeisterung des Publikums hervorquellenden Beifall gehört, wie nach dem letzten Abonnementskonzert, das erfreulicher Weise auch einen besseren Besuch als bisher aufwies. Das Programm brachte als Einleitung eine Ouvertüre-Fantasia „Romeo und Julie“ von dem Russen Tschaikowsky, ein echtes Stück Zukunftsmusik, die nicht viel Zukunft haben dürfte, obgleich sie schon über 30 Jahre alt ist. Wenn Hanslick nach dem

Anhören dieser Ouvertüre am Schluß ausgerufen hat: „Das also soll Romeo und Julie vorstellen!“ so kann man ihm nicht unrecht geben. Da ist allerdings jedes beliebige Adagio von Mozart oder Beethoven eine passendere Illustration zu Shakespeares Liebestragödie und selbst die Veroneser Familienfehde erhält in der Tschaikowskyschen musikalischen Verarbeitung eine russische Note und nur die auf die Geigen aufgesetzten Sordine lassen uns ahnen, daß die Liebeszene beginnt. Die Harfenafforde erinnern dann zur rechten Zeit an die Rührung der Bühne — das Ganze bleibt eine in ungeheure Länge sich ausdehnende, viel Skandal machende und trotz des Titels nicht viel verratende Programmmusik, die glänzend zum Vortrag gebracht wurde. Immerhin ist das Werk interessant, wenn wir uns auch für das Liebesglück des veronesischen Liebespaars eine andere musikalische Illustration denken, als die etwas juchtenleberne des Herrn Peter Tschaikowsky. Weiter brachte uns das dritte Abonnementskonzert eine für Karlsruhe ebenso interessante wie musikalisch gediegene Menzheit von Ermanno Wolf-Ferrari, dem 1876 in Venedig geborenen jetzt in München lebenden Komponisten einiger vorzüglicher Kammermusiken und einer Oper „Aschenbrödel“. Die vor einigen Jahren und wiederholt zur Aufführung gebrachte Ländchen ist „Das neue Leben“ betitelt (La vita nuova) und nach Worten Dantes für Bariton- und Sopransolo, Chor, Knabenstimmen, großes Orchester, Orgel und Klavier bearbeitet. Dante hat das Werk Ende des dreizehnten Jahrhunderts, wahrscheinlich 1292 geschrieben und er erzählt uns in demselben die rührende Geschichte seiner Jugendliebe und schuf damit eine Dichtung von seltenem lyrischen Reiz. „Das neue Leben“ begann für Dante, wie wir der literarischen Erläuterung von Hermann Leibler, erschienen bei Hermann Seemann Nachfolger in Leipzig, entnehmen, als er, ein neunjähriger Knabe, die sagenumwobene, um ein Jahr jüngere Beatrice zum ersten Male sah. Ihr Bild grub sich unauslöschlich in seine Seele, aber erst nach abermals 9 Jahren sah er sie wieder, und nun erweckt ihr Anblick in ihm mächtige Empfindungen, die sich bis zur visionären Gewalt steigern und ihn zu seinem ersten Sonett begeistern. Die folgenden sieben Jahre bis zu ihrem Tode (1290) weilt er dem hingebenden Kultus seiner reinen Liebe. Die kleinsten Ereignisse, oft solche, die nur sein reger Geist sich geschaffen, werden ihm zu bezaubernd hinströmenden dichterischen Gefühlsbildungen, zu verzückten Schilderungen ihres überirdischen Wesens. Die Liebe Dantes zu Beatrice war rein innerlicher, geistlicher Natur, sie war ihm die Trägerin der Idee der Liebe und so handelt es sich im wesentlichen um eine Folge transzendentaler Traumzustände des Dichters und poetischer Eingebungen und so hat sich auch der Komponist vornehmlich darauf beschränkt, dem lyrischen Gehalt der Dichtung eine musikalische Form zu geben und das Ganze in Instrumental-Sätzen mit tiefem Stimmungsgehalt einzufassen und das Epische in Zitaten der Partitur beizufügen. Und so enthält das Werk eine außerordentlich anregende, ungemein subtile Musik, der man gern eine Stunde folgt. In der Schilderung des Todes verfügt er über musikalische Ausdrücke von elementarer Kraft, die ihre tiefe Wirkung nicht verfehlen und die Orchesterbehandlung ist dabei eine durchaus achtunggebietende, während die Chöre noch unter einer gewissen Schwere leiden, doch viele schöne Einzelheiten enthalten. Ueber die Ausführung unter der anfeuernden und begeisternden Leitung von Alfred Lorenz läßt sich das Beste sagen: die sorgfältige Vorbereitung führte zum vollen Gelingen; die Chöre waren von seltener Kraft und zugleich feinsten Abstimmung und das Orchester leistete geradezu wunderbares. Jan van Gorkom führte die anstrengende und umfangreiche Bariton-Solopartie mit siegreicher Wirkung durch und Ada von Westhoven erwies sich dem großen Sopransolo, das besonders an die Kraft und Stärke der Stimme immense Anforderungen stellt, vollkommen gewachsen. Chordirektor Georg Hofmann erwies sich als ein geistvoller Interpret des Klavierparts und in Adolf Wisbund lernten wir einen tüchtigen Orgelspieler kennen. Vor allem aber gebührt zum Schluß nochmals Alfred Lorenz, dem hochbegabten Musiker, dem intelligenten und feinsinnigen Leiter unseres Hoforchesters die vollste, uneingeschränkte Anerkennung, die in einem viertelstündigen, sich ständig steigenden Beifall Ausdruck fand.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Freitag, den 13. Dezember:

- 2 Uhr: Grether, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstr. 23.
10 u. 2 Uhr: B. Rohmann, Auktionator, Möbel-Versteigerung Herrenstrasse 46.
2 Uhr: Haupt, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstrasse 23.
2 Uhr: Kint, Gerichtsvollzieher, Freiwillige Versteigerung im Pfandlokal Steinstrasse 23.

Tagesordnung des Groß. Landgerichts Karlsruhe. Strafkammer I.

Freitag, den 13. Dez. 1907, vormittags 9 Uhr:

- 1. Karl Friedrich Müller, Säger von Hornberg, wegen Betrugs i. R.
2. Theodor Kast, Tagelöhner von Ettlingen, wegen Körperverletzung und Uebertretung der §§ 367, 368 St.G.B.
3. Karl Weidner, Friseur von Mülheim, wegen Anstiftung zum Diebstahl und Hehlerei.
4. Luise Marie Kieber, Kellnerin von Niedermhall, wegen Diebstahls i. R.
5. Walpurga Hallmeier, Dienstmagd von Arfing, wegen schweren Diebstahls.
6. Christian Erb, Maschinenarbeiters Ehefrau, Sofie geb. Frank von Ruitheim, wegen Körperverletzung.
7. Oskar Hinneburg, Hausbursche von Engelsdorf, Hermann Alfred Weber, Handelsmann von hier, dessen Ehefrau, Katharina geb. Maish von Daglanden, und Friedrich Christian August Roth, Tagelöhner von hier, wegen schweren Diebstahls i. R., Hehlerei und Widerstands.
8. Wilhelm Pfeiffer, Maurer von Weingarten, Heinrich Rudolf Schaaf, Installateur von Rastatt, Karl Friedrich Joachim, Tagelöhner von Wolfartsweier, wegen einfachen und erschweren Diebstahls und Beihilfe zum Diebstahl.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 11. Dezember.

Sitzung der Strafkammer II.

Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. Schid. Vertreter der Groß. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann.

Die Anklage gegen den Glasermeister Wilhelm Bender aus Staufenberg, wohnhaft in Pforzheim, wegen Sittlichkeitsverbrechens wurde vertagt.

Unter der Anklage wegen Betrugs und Unterschlagung stand der Kaufmann Karl Hecht aus Gmünd vor der Strafkammer. Wie aus dem Gange der Verhandlung dieses Falles zu entnehmen war, hatte der Angeschuldigte im Februar 1905 mit dem Handelslehrer Feist einen Vertrag abgeschlossen, nach welchem beide in Basel unter dem Namen 'Basler Unterrichtskontor' ein Handels- und Spracheninstitut errichteten. Hecht und Feist kamen aber auf die Dauer nicht miteinander aus, was zur Folge hatte, daß der letztere im März 1906 aus der Gesellschaft schied. Schon vor Austritt des Feist hatte Hecht den Lehrer Walz als neuen Teilhaber gewonnen. Walz war von dem Angeklagten die Versicherung gegeben worden, daß das Geschäft gut und keine Schulden vorhanden seien. Tatsächlich waren aber ziemlich bedeutende Schulden da, die nicht bezahlt wurden, da Hecht aus der Geschäftskasse den Betrag von 4300 Frs. entnommen und für sich verwendet hatte. Schon nach einiger Zeit war ein Zusammenarbeiten zwischen Hecht und Walz nicht mehr möglich. Die Differenzen führten zu einer Trennung, die zur Folge hatte, daß Hecht im November 1906 Basel verließ. Walz erstattete alsdann gegen Hecht Anzeige wegen Betrugs und Unterschlagung. Im Dezember v. J. ließ der Angeklagte sich in Pforzheim nieder. Noch im gleichen Monat veröffentlichte er in einem Pforzheimer Blatte ein Inserat, inhaltlich dessen er sich mit einer Einlage von einigen 1000 Mark an einem Geschäftsbeteiligten wollte. Durch diese Annonce kam Hecht mit dem Küfermeister Hagenbuecher in Riefern in Geschäftsverbindung. Diesem hatte der Angeklagte angegeben, sein Geld, das er in das Geschäft einbringen wolle, stehe noch in einem anderen Geschäft in Basel, er dürfe es aber durch Wechsel zurückziehen. Hagenbuecher glaubte dieser Angabe und ging darauf ein, daß ihm die angebliche Forderung des Hecht in Höhe von 6500 M. cediert wurde. Er unterschrieb zwei Wechsel als Aussteller, den einen über 1500 M., den andern über 5000 M., welche beide von Hecht mit der Firma Hecht und Walz acceptiert wurde. Die Wechsel gab Hagenbuecher an Banken mit dem Auftrage, sie beizutreiben. Damit war es aber nichts, da Hecht keinerlei Ansprüche besaß. Der Gerichtshof erkannte gegen den Angeklagten auf 6 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Der hiesige Grund- und Hausbesitzer-Verein hat am letzten Montag im Palmengarten seine Monatsversammlung abgehalten, die außerordentlich zahlreich besucht war. Der zweite Vorsitzende Revisor Merkle, der die Versammlung eröffnete, bemerkte, daß von verschiedenen Seiten der Mitglieder an den Vorstand die Aufforderung ergangen sei, der

Verein solle im Hinblick auf die seit einiger Zeit eingetretene erhebliche Verschlechterung der an sich nicht rosigen Lage der Hausbesitzer über die Frage einer angemessenen Erhöhung der Mietzinse eine öffentliche und rüchhaltige Aussprache pflegen und zu derselben grundsätzlich Stellung nehmen. In der Tat verdiene die allgemeine Lage der Hausbesitzer die ernsteste Beachtung. Wie es mit der materiellen Lage derselben bestellt sei, das zeige mit aller Deutlichkeit die in diesem Sommer erschienene, für jedes Haus (natürlich ohne Eigentumsbenennung) nach den amtlichen Grundbucheinträgen, sowie den Steuererklärungen statistisch bearbeitete Schrift des C. F. Freudenberg über 'Grundrente und Grundkredit und die Entwicklung der Grundstückspreise in Karlsruhe' deren Verfasser keineswegs hausagrarisches, sondern weit eher Sozial- und Bodenreformtendenzen zuneige. In dieser Druckschrift sei unwiderleglich nachgewiesen, daß von den 4000 Häusern in Karlsruhe nur 493, also nur 13 Prozent schuldenfrei, die übrigen 3500, also 87 Prozent des gesamten Hausbesitzes dagegen im Durchschnitt mit vollen 75 Prozent ihres Schätzwertes mit Hypotheken belastet seien; ferner daß das Mietertragnis im Durchschnitt bei größeren Wohnungen 5,35 % bei kleineren Wohnungen 5,74 % brutto oder nach Abzug aller in Betracht kommenden Lasten, an Steuern, Umlagen, Wassergeld, Abfuhr, Reparaturen, Erneuerungen usw. bei größeren Wohnungen 4,5 Prozent, bei kleineren 4,7 Prozent netto betrage. Wo bleibe aber bei einer derartigen Verschuldung die nicht allein in Karlsruhe, sondern in allen Städten ähnlich liege, die rosige Lage der Hausbesitzer, die anscheinend auch der Landtag bei der Beratung des Vermögenssteuergesetzes als vorhanden angenommen habe? Wollte man etwas aus dieser Verschuldung der großen Mehrzahl der Hausbesitzer, die ihr Vermögen anstatt in Wertpapieren, in Hausbesitz angelegt haben, einen Vorwurf machen, so könnte es höchstens der sein, daß sie nicht als reiche Leute auf die Welt gekommen seien. Den teilen sie aber mit allen denen, die nicht zu den oberen Zehntausend gehören. Seit Erscheinen der erwähnten Druckschrift seien die erst vor zwei Jahren gestiegenen Hypothekenzinsen abermals erhöht worden und an eine Ermäßigung derselben sei nicht mehr zu denken, man dürfe im Gegenteil froh sein, wenn nicht nochmals eine Steigerung eintrete. Die Sachlage sei in der Tat so, daß die Mietertragnisse in vielen Fällen zur Bestreitung der Hypothekenzinsen nicht mehr ausreichen, so daß die Hauseigentümer tatsächlich Verluste haben. Kommen bei der großen Zahl leerstehender Wohnungen noch Ausfälle an Mietzinse dazu, so werde die Sachlage für viele Hausbesitzer direkt unhaltbar. Im übrigen steigen die Lasten der Hauseigentümer fortgesetzt mit der fortlaufenden Erhöhung der Tagelöhne, Material und Arbeitspreise. Eine ganz empfindliche Belastung werde am 1. Januar 1908 noch die neue Vermögenssteuer bringen. Endlich stehe auch die Schwemmkanalisation bevor, die für die Hauseigentümer voraussichtlich große einmalige, sowie erhebliche dauernde Belastungen im Gefolge haben werde. Diese Verhältnisse liegen so klar zu Tage, daß keinem billig und vorurteilsfrei Denkenden das Urteil schwer fallen könne. Wer wolle es darum den Hauseigentümern verargen, daß sie auf Abhilfe bedacht seien? Eine solche könne aber naturgemäß nur in einer den Feuerungsverhältnissen angemessenen Erhöhung der Mietzinse gefunden werden. Gleichwie der Bäcker, Metzger und jeder Geschäftsmann bei Steigen der Preise für Mehl, Schlachtvieh und der Rohmaterialien sich durch Erhöhung seiner Verkaufspreise schadlos halten müsse, so könne auch den Hauseigentümern billigerweise nicht verwehrt werden, die ihm durch die allgemeine Teuerung im Hausbesitz erwachsenen Verluste durch eine mäßige Erhöhung der Mieten wieder zu decken.

Selbstverständlich machen die Hauseigentümer von diesem Mittel nur im äußersten Notfalle Gebrauch, da sie sich wohl bewußt seien, daß sie dabei Gefahr laufen daß mancher Mieter ausziehen und ihm dann die Wohnung leer stehen würde. Deswegen bedürfe die Frage vor einer ausgesprochenen Stellungnahme nochmals der gründlichsten Erwägung nach jeder Richtung hin, zumal da die Steigerung der Mietzinse stets ein Risiko für den einzelnen bleibe und der Verein als solcher selbstverständlich keine Verantwortung für etwaige Verluste übernehmen könne. In der nun folgenden lebhaften Debatte, in der mehrfach darauf hingewiesen wurde, daß die Wohnungspreise in Karlsruhe erheblich niedriger seien als in anderen größeren Städten, gaben die zahlreichen Teilnehmer ausnahmslos unter voller Würdigung des vom Vorsitzenden betonten persönlichen Risikos der Meinung Ausdruck, daß ohne eine angemessene Mietzinserhöhung fernerhin nicht mehr auszukommen sei. Demgemäß fand folgende Resolution einstimmige Annahme:

„Nachdem durch die neuerdings erfolgte Er-

höhung der Hypothekenzinsen, sowie durch die fortlaufende Steigerung aller allgemeinen Unkosten des Hausbesitzes die Hauseigentümer Mehraufwendungen von 10-15 Prozent der Mietertragnisse zu bestreiten haben, für die ihnen jede Deckung fehlt, so erachten die am 9. Dezember im 'Palmengarten' zahlreich versammelten Hausbesitzer eine den einzelnen Fällen angemessene Erhöhung der Wohnungspreise für gerechtfertigt.

Der Vorsitzende gab hierauf der Versammlung Kenntnis von einem mit dem Stadtrat geführten Schriftwechsel betreffs der Schwemmkanalisation. Hiernach werde letztere Ende nächsten Jahres in Angriff genommen werden können und bis Fertigstellung 2 Jahre beanspruchen, worauf den Hausbesitzern eine angemessene Frist zur Herstellung des Anschlusses eingeräumt werde. Den Umbau der Aborteinrichtungen anlangend, werde die Stadtverwaltung hinsichtlich der Befassung der bestehenden Abfallrohre den Hauseigentümern tunlichstes entgegenkommen bezeigen. Auch habe der Vorstand Schritte getan behufs sachgemäßer Aenderung des polizeilichen Meldewesens, sowie zur Verhütung des Verschmutzens der Häuserfassaden durch Beschreiben u. dergl. Nachdem noch die im Landtage angelaubte Wertzuwachssteuervorlage gestreift war, zu der der Verein nach Bekanntwerden des Entwurfs noch näher Stellung nehmen werde und nachdem dem Vorsitzenden der Dank der Anwesenden ausgesprochen war, wurde die einstimmig vertausene Versammlung geschlossen.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 11. Dez. Josef Dettling von Rezingen, Kellner in Ahlingen, mit Emilie Nagel von Cleveland.
11. " Georg Berg von Horschach, Finanzbuchhalter in Bretten, mit Anna Hebel von hier.
11. " Adolf Penhard von hier, Tagelöhner hier, mit Karoline Hofbein von Hagsfeld.
11. " August Wacker von Mülhausen, Mechaniker hier, mit Lina geb. Gahmann geb. Wacker von Mitteldorf.
11. " Josef Stech von Waldm. Bahnarbeiter hier, mit Helena Gramlich von Schillingstadt.
11. " Wilhelm Scheidt von Schüzingen, Schreiner hier, mit Elisabetha Lang von Hilsbach.
11. " Ludwig Neck von Egenstein, Metzgermeister hier, mit Hermine Henrich von hier.
11. " Oskar Neumann von Altbreisach, Kaufmann hier, mit Mathilde Vogel von hier.

Eheschließungen:

- 12. Dez. Ludwig Schifferdecker von hier, Former hier, mit Maria Jeske von Hörden.
12. " Karl Mayer von Meersburg, Sattler hier, mit Rosa Seitz von Oberchesslenz.

Geburten:

- 5. Dez. Friedrich, Vater Karl Eberbach, Direktor.
9. " Mathilde Charlotte Johanna, Vater Wilhelm Häuffer, Magazin-Schreiber.
9. " Wilhelmine, Vater Karl Kiesel, Tagelöhner.
9. " Elsa, Vater Josef Dschwalb-Sauer, Tagelöhner.
9. " Ella, Vater Wendelin Brecht, Bahnarbeiter.
10. " Wilhelm Friedrich, Vater Ludwig Jäger, Küfermeister.
11. " Erna, Vater Bernhard Rothstein, Stadttagelöhner.
11. " Erwin Georg, Vater Anton Heiler, Rutscher.
11. " Richard Ludwig, Vater Ludwig Weiskopf, Schneider.
11. " Irma, Vater Gotthilf Leucht, Ausläufer.
11. " Elisabeth Emma, Vater Friedrich Fuchs, Hoftheaterfriseur.

Todesfälle:

- 10. Dez. Cäcilie Boz, alt 79 Jahre, Witwe des Fabrikarbeiters Josef Boz.
10. " Arthur, alt 18 Jahre, Vater Paul Biallas, Kantinenwirt.
11. " Christian Kirchgeßner, Tagelöhner, ein Ehe-mann, alt 47 Jahre.
11. " Marie, alt 18 Tage, Vater Adolf Cumpfy, Bäckermeister.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Freitag, den 13. Dezember 1907.

- 11 Uhr, Alexander Haunz, Kaufmann (Kaiserstraße 108 II.)
12 Uhr, Dr. med. Karl Otto von Neutell, Feuerbestattung, von Freiburg i. B.
2 Uhr, Cäcilie Boz, Fabrikarbeiters Witwe (Scheffelstraße 60 IV.)

Die Weihnachtsnummer der „Modernen Kunst“, deren prächtiges Umschlagsbild von der Hand Alfred Schwarz dem Leser bereits als lieblicher Gruß des schönsten aller Feste im Tannenschmuck entgegenlacht, ist soeben wieder erschienen (Verlag von Rich. Bong, Berlin W. 57). Sechs farbige Kunstblätter, Meisterleistungen des Aquarell- und Ölfarbenmalers, und vollendete Schwarz-Weiß-Illustrationen geben in bunter Reihenfolge das Leben zur Weihnachtszeit im Palast wie in der Hütte in Gesellschaft und einsamer Schneelandschaft bei reich und arm nach Meistergemälden von Carl Larsson, Rudolf Demmeberg, Gari Melchers, Nico Jungmann und vielen andern erschöpfend wieder. Mit diesem Bilderschmuck von festlichem Glanze wetteifert der textliche Teil, der von einem tief empfundenen, formvollendeten Weihnachtslied eingeleitet wird, den Reizen dieser hohen Zeit festzuhalten. Eine lebensvolle Weihnachtsfeste aus dem Offiziersleben „Durch Sturm und Schnee“ veröffentlicht Carl von Schimmelfennig, der Humor einer „Weihnachtsbescherung wider Willen“ sprudelt aus H. Aederles Humoreske, die Weihnachtsmusik auf Kirchentürmen und in Kirchen, in Schule und Haus schildert Heinrich Bollrat Schumacher, und fröhlich plaudert Edmund Edel über „Weihnachten in der Großstadt“, wie es zu Großvaters Zeiten war und heute ist. So wird diese Nummer der „Modernen Kunst“ zu einem willkommenen Sonderhefte, das von Weihnachten singt und sagt und der herzlichsten Aufnahme in dem deutschen Hause gewiß sein kann.

Tagesordnung zu der am

Dienstag, den 17. Dezember 1907, vormittags 9 Uhr, in Karlsruhe stattfindenden Bezirksratsitzung.

- 1. In öffentlicher Sitzung, Verwaltungssachen.
1. Das Gesuch des Eduard Gartner hier um Genehmigung einer Entwässerungsanlage.
2. Die Aenderung des Ortsbauplans Staffort.
3. Das Gesuch des Meisters Ernst Friedrich Schneider in Erlenheim um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum „Ablen“ daselbst.
4. Die Errichtung einer Betriebskrankenkasse durch die Firma Wolff & Sohn hier.
5. Die Errichtung einer Ortskrankenkasse in Daxlanden.
6. Die Errichtung einer Ortskrankenkasse in Kniezingen.
7. Gesuch des G. Peter Großkopf dahier um die Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft im Hause Griesbachstraße 2 hier, hier Abänderung einer gewerbe-polizeilichen Bedingung.
8. Gesuch des Josef Hanu um die Erlaubnis zur Verlegung der Schankwirtschaftskommission vom Hause Uhlstraße 9 zum „Dragoner“ nach jenem Schillerstraße 2 zum „Goldenen Becher“ und zum Ausschank von Branntwein daselbst.
9. Gesuch des J. B. Knop hier um Erlaubnis zum Betrieb eines Stellenvermittlungsbureaus.
II. In geheimer Sitzung.
10. Die Ernennung von Sachverständigen zur Abschätzung von Flurschäden pro 1908.
11. Die Ernennung von Schätzern der auf polizeiliche Anordnung getöteten Tiere für das Jahr 1908.
12. Die Ernennung der Mitglieder der Farrenschau-kommission.
13. Die Belegung des II. ländlichen Kreisbezirks.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. (Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)
Angelommen am 10. Dez. „Bera“ in Odessa.
Duesant „Skutari“ in Genua; am 11. Dezember „Erlangen“ in Antwerpen, „Bieten“ in Suez; am 12. Dez. „Prinz Eitel Friedrich“ in Singapur.
Passiert am 11. Dezember „Bülow“ Gibraltar, „Borkum“ Bremen, „Gatka“ Dover, „Aachen“ St. Vincent.
Abgegangen am 10. Dezember „Prinzess Alice“ von Padang, „Lothringen“ von Fremantle; am 11. Dez. „Hohenzollern“ von Marseille, „Schleswig“ von Alexandrien, „Borkum“ von Bremerhaven, „Thüringen“ von Sydney, „Scharnhorst“ von Genua, „Therapia“ von Newport-News.

Tagesanzeiger.

Mäheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)
Freitag, den 13. Dezember:
Apollo-Theater. 8 Uhr Vorstellung.
Colosseum. 8 Uhr Vorstellung.
Volkstheater. Der Richter von Salamea. Anfang 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.
Prinzessin Wilhelm-Stift. Vortrag von Miß Blozham, abends 5³⁰ Uhr.

Erledigte Stellen für Militäranwärter,

b. i. solche Personen, welche im Besitze des Civilverforgungsscheins der Klasse A oder B sich befinden.

- XIV. Armee-Korps.
1. Schaffner und Wagenführer, Freiburg i. B., Direktion des städtischen Elektrizitätswerkes und der Straßenbahn. 1450 bis 2000 M. jährlich und freie Dienstkleidung.
2. Schaffner und Wagenführer, Karlsruhe, Stadtgemeinde. Gehalt 1100 M. für die Zeit im Arbeiterverhältnis, dann 1200 M. Anfangsgehalt und nach je 2 Jahren 100 M. Zulage bis zum Höchstgehalt von 1800 M., die Wagenführer erhalten außerdem eine Dienstzulage von jährlich 60 M., nach zehn Dienstjahren erfolgt in der Regel Anstellung mit Ruhegehaltsberechtigung. Bewerbungen an städtisches Straßenbahnamt.
3. Baubote, Mülhausen i. E., Militärbaubeamter II. 3 M. pro Tag. Bewerbungen an den Militärbaubeamten II, Mülhausen i. E.
4. 50 Schutzmänner, Station noch unbestimmt, Ministerium des Innern in Karlsruhe (Baden). 1250 M. Jahresvergütung, 50 M. Ortszulage sowie 90 M. Pauschumme für Dienstkleidung.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 12. Dezember früh: Lugano bedeckt 4°, Biarritz bedeckt 10°, Nizza bedeckt 9°, Triest dunstig 8°, Florenz bedeckt 9°, Rom bedeckt 13°. Cagliari heiter 12°, Brindisi feht.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 12. Dez. 1907.

Die nördlich von Schottland gelegene Depression ist unter Abnahme an Tiefe bis zu den Färöerinseln weitergezogen, von hier aus entsendet sie einen Ausläufer südostwärts bis zur Ostsee und einen neuen bis zu den Pyrenäen, dieser enthält ein Teilminimum über dem Kanal. Hoher Druck bedeckt den Südoften und Nordosten Europas. Das Wetter ist in Deutschland mit Ausnahme des Südens, wo es stellenweise aufgeklimmt hat und etwas kälter geworden ist, meist trüb und mild; vielfach hat es geregnet. Meist trübes und verhältnismäßig mildes Wetter mit Niederschlägen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with columns: Dezember, Baromet. mm, Therm. in C, Wind, Regen, Wind, Himmel.
11. Abd. 9 U. 747,8 8,0 6,6 82 SW. Regen
12. Mor. 7 U. 746,2 3,8 5,8 88 DSD. bedeckt
12. Mitt. 2 U. 741,9 8,9 6,3 74 DND. bedeckt

Höchste Temperatur am 11. Dez.: 10,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 2,5. Niederschlagsmenge des 11.: 0,2 mm.

Wasserstand des Rheins vom 12. Dezember früh: Schusterinsel 220, gestiegen 10; Kehl 271, gefallen 15; Waxau 429, gefallen 38; Mannheim 381, gestiegen 12 cm.

Fremde

übernachteten vom 11. bis 12. Dezember.
Alte Post. Ott, Fabr. v. Pfullendorf. Anspach, Rfm. v. Berlin. Kraemer, Stud. v. Hamburg. Klaber, Kaufm. v. Freiburg. Waler, Kaufm. v. Oppenheim. Wagner, Rfm. v. Lahr. Ftaal, Rfm. v. Fürth. Woerner, Stud. v. Buzen. Wellmeth, Rfm. v. Paris. Schneble, Aktuar v. Bühl. Heinrich, Verwalt.-Aktuar v. Offenber. Sachsenheimer, Verwalt.-Aktuar v. Mannheim. Limberger, Aktuar v. Oberstich. Ebrich, Aktuar v. Pforzheim. Legat, Verw.-Aktuar v. Säckingen.
Bayerischer Hof. Strohschein, Händler v. Bromberg. Vurthard, Mont. v. Bretten. Lehmann, Chauffeur v. Gernsbach. Fel. Desserich, Köchin v. Niesern. Erwuns, Köstler u. Kreuzs, Mont. v. Deuz.
Bratwurstdiele. Venning, Kaufm. v. Mainz. Steffens, Rfm. v. Brandenburg. Hoffmann, Rfm. v. Mannheim. Kornella, Kaufm. v. Wien. Helfesrieder, Gastwirt v. Möhringen. Stapp, Portier m. Frau v. Schw.-Hall.
Darmstädter Hof. Adeltmann, Hofstimmer v. Bettingen. Woff, Bürgermeister, Dufner, Müller, u. Bayer, Rfm. v. Elz. Baumann, Rfm. v. Rietheim. Jäger, Kaufm. v. Stuttgart. Hammer, Rfm. v. Berlin.
Drei Könige. Strobel, Friseur v. Sigmaringen. Eberle, Rfm. v. Beierthelm. Sammet, Bauführer von Mannheim. Weber, Malerstr. v. Siedborn. Vazderstl, Kaufm. v. Berlin. Güntert, Kaufm. v. Lahr. Etruch, Mont. v. Hannover.
Gebrüder. Frhr. v. Gemmingen-Guttenberg mit Fam. v. Biedbad. Fr. Barfels, Privat. v. München. Waither, Chem. m. Frau von Straßburg. Simon, Kaufm. v. Bingen. Romheld, Dr. med. v. Hornegg. Bohrmann, Kaufm. m. Chauffeur v. Gaggenau. Rieß, Rfm. v. Augsburg. Hauchmann, Rfm. v. Riga. Frau Grün, Rentl. u. Frau Petersen, Rentl. m. Töchtern von B.-Baden. Benfemann, Prof. v. London. Frau Sa-

linger, Privat. v. München. Neuhaus, Landt.-Abgeordn. v. Schwesingen. Frhr. v. Reitzberg, Hauptm. v. Mainz. Goltner, Rfm. v. Freiburg. Oppenheimer, Kaufm. von Frankfurt. Kaplan, Rfm. v. Berlin.
Friedrichshof. Rubin, Rfm. v. Basel. Biederhäuser, Kaufm. v. Göppingen. Barthel, Rfm. v. Freiburg. Sotru, Rfm. v. Lahr. Fr. Köhler, Privat. von Straßburg.
Geist. Oster, Rfm. v. Cöln. Schmidt u. Möbius, Rfm. v. Mainz. Cullmann, Rfm. v. Weil d. Stadt. Faul, Rfm. v. Tuttlingen. Poppenburg, Rfm. v. Gernsheim. Stroebel, Rfm. v. Hager. Heilmann, Kaufm. v. Mannheim. Reimann, Kaufm. v. Oberrothna. Kiefer, Rfm. v. Hamburg. Ballnoest, Ing. v. Göppingen. Dischinger, Kaufm. v. Freiburg. Weirauch, Kaufm. v. Biebrich. Müller, Rfm. v. Göppingen. Geimpel, Rfm. v. Lindau. Freund, Rfm. v. Hannover. Melchels, Wirt v. Hahmersheim. Stelger, Rfm. v. St. Georgen. Schonenberger, Kaufm. v. Haslach. Mathes, Rfm. v. Leipzig. Baubardt, Rfm. v. Bonn. Kolb, Kaufm. v. München. Brode, Rfm. v. Bremen. Marschwinski, Rfm. v. Dresden.
Goldener Adler. Gehr. Birnbaum, Rfm. v. Cöln. Denig, Kaufm. v. Schweningen. Schlegelmüller und Stinner, Rfm. v. Stuttgart. Fehr, Kaufm. v. Freiburg. Bergmaler, Salzberger, Tagelieber, Deuschle, Mumacher, Musiker, u. Bauer, Dir. v. München.
Goldener Karpfen. Dr. Satori, prakt. Arzt v. Stetten. Baumüller, Fuhrhalter v. Randern. Keller, Gostw. v. Oberbergen. Geib, Kaufm. v. Neustadt. Schmitt, Dipl.-Ing. v. Heidelberg. Bräuel, Ingen. von Hannover. Württemberg, Rfm. v. Straßburg. Lambert, Beamter v. Danzig.
Goldener Löwe. Bropler, Fabrikdirektor von Birschwiler.
Goldene Traube. Heise, Kaufm. v. Darnstadt. Müller u. Flüge, Rfm. v. Lahr. Jgl, Rfm. v. Olfen. Kranz, Rfm. v. Battenheim. Lisch, Aktuar v. Säckingen. Frau Müller m. Töcht. v. Pfau. Scharf, Kaufm. v. Frankershausen. Petry, Landwirt v. Nöttingen. Berger, Rfm. v. Kappelrodek. Sichel, Rfm. v. Buzen. Reha, Landwirt v. Badsteln. Herdeg, Rfm. m. Frau v. Ladenburg. Fr. Kraft, Priv. v. Pforzheim.
Grüner Hof. Wolf, Ingen. v. Stuttgart. Dreyfuß, Kaufm. v. Frankfurt. Ullmann, Kaufm. v. Lahr. Greiner, Rfm. v. Frankfurt. Stork u. Grün, Rfm. von Straßburg. Fischer, Kaufm. v. Coblenz. Rischmann, Ing. v. Colmar.
Hotel Germania. Baron v. Doebel, Gutsbesitzer m. Frau v. Graz. v. Herrenstein-Liba, Offizier von Leipzig. Stump, Hauptm. m. Frau v. Ulm. Cartypweck, Gen.-Konful a. Belgien. Frau Belsch, Priv. v. Dresden. Fink, Fabr. m. Frau v. Stuttgart. Zahler, Direktor m. Frau v. Freiburg. Düren, Archt., Dernen, Bürgermeister, u. Jarimann, Baurat v. Godesberg. Dr. Hirsch, Fabrikbes. v. Frankfurt. Nathan, Fabr. m. Diemer, u. Stefani, Dir. v. Berlin. Simon, Rentl. v. Montreaux. de la Kethulle m. Frau, u. Frau Kempfme v. Gand. Wertheimer, Rfm. von Mainz.
Hotel Gröffe. Loeb m. Fam. von Singapore. Engel m. Frau u. Junger v. Lausanne. Frau Sölling m. Tocht. v. Rotterdam. Erz. Husny, Bez.-Offizier v. Oberndorf. Geh. Rat Dr. Eisenmann von Cassel. Schneider, Rfm. v. London. Pegler, Rfm. v. München. Baronin v. Richtigshofen v. Mez. Baron v. Menzingen v. Menzingen. Bischoff, Prokurist von Bozenburg. Honfel, Rfm. v. Reichenau. Schaeffer, Fabr., u. Hammerstein, Priv. v. Berlin. Meyer, Stelnbruchbes. von Straßburg. Neuerbrug, Weinutbes. v. Lutz. Hünerfaut, Dir. v. Donaueschingen. Drefel, Rfm. v. Mannheim. Gombrecht, Ing. v. Neustadt. E. Wehringer, Architekt v. Charlottenburg. Fleischmann, Kaufm. v. Nürnberg. Dr. Langenbach v. Redargemünd. Engel, Kaufm. v. Straßburg. Frau Sevin, Priv. v. Ueberlingen. Beschle, Rfm. v. Frankfurt. Hildebrand, Werkmeister v. Magdeburg. Frau Sodaczewski, Priv. v. Paris. Reuter, Rfm. v. Offenburg. Mez, Ing. v. Cöln. Menges, Rfm. v. Neustadt.
Hotel Hohenzollern. Mellet, Rfm. von Pforzheim. Frau Kröntein, Priv. m. Tochter v. Aschaffenburg. Benario, Rfm. v. Berthelm. Hoffmann, D.V. Assistent v. Mannheim. Stiefenhöfer, Kaufm. v. Kaiserslautern. Gottlieb, Rfm. v. Stuttgart. Stengel u. Wagner, Rfm. v. München.
Hotel Lion. Geismann, Rfm. v. Dornach. Dulas, Rfm. m. Fam. v. Sulzburg. Goldenberg, Kaufm. v. Berdighel. Dulas, Rfm. mit Frau v. Zürich. Notshild, Rfm. v. Rondegg. Wolff, Kaufm. v. Frankfurt. Frau u. Fr. Dulas, Frau u. Fr. Bloch, Strauß u. Dulas v. Sulzburg. Frau Epstein, Priv. v. Kenzingen. Moritz, Kaufm. v. Paris.
Hotel Lutz. Lupe, Brauer m. Frau v. Ulm. Bauer, Bez.-Beamter v. Offenburg. Spieler, Rfm. v. Walldürn. Rümmele, G.B. Insp. v. Neustadt. Henke, Fabr. v. Tuttlingen. Gehardt, Gen.-Agent v. Freiburg. Lindholm, Ing. v. Basel. Höfinghof, Rfm. v. Hagen. Renne, Ing. v. Frankfurt. Rosell, Kaufm. v. Straßburg. Gieseler, Gutsbes. v. Romansweiler. Gru, Rfm. v. Hamburg. Wieg, Rfm. v. Altona. Vogel, Rfm. v. Düsseldorf. Klein, Fabr. v. Hohenlimburg. Schilling, Fabr. v. Frankfurt. Amann, Fabr. v. Pforzheim. Stod, Rfm. v. Solingen.

Telegraphische Kursberichte.

12. Dezember 1907.

Hotel Monopol. Dreher, Kaufm. von Oberkirch. Strauß, Sandhemmer, Rühlamp u. Salomon, Kf. v. Frankfurt. Schröder, Graveur v. Mannheim. Dragan a. Rumänien. Frau Gaspard, Händlerin v. B.-Baden. Baumgarten u. Dören, Kf. v. Berlin. Gangel, Kfm. v. Breslau.

Hotel Müller. Egel, Kfm. v. Mülheim. Steinhäuser, Photogr. v. Freiburg. Herzog, Ingen. v. Stuttgart. Wollenbruch, Edhardt, Schwarz, Heilmann, Straßer, Meier u. Moser, Kf. v. Frankfurt. Egel, Kaufm. v. Innsbruck. Habnig, Kaufm. v. Straßburg. Enster, Kfm. v. Berlin.

Hotel Nassauer Hof. Stengel u. Zalkower, Kaufm. v. München. Herz, Kfm. v. Nürnberg. Grismar, Kfm. v. Breisach. Salomon, Kaufm. v. Köln. Mäler, Kfm. v. Mülheim. Prager, Kfm. v. Waldorf. Kleefeld, Kfm. v. Freiburg. Strauß, Kfm. v. Bärth. Bundschuh, Kfm. v. Schopfheim.

Hotel National. Gög, Kaufm. v. Mannheim. Richter, Priv. m. Frau v. Wiesbaden. Lehné, Kfm. v. Pfeddersheim. Däschner, Kaufm. v. Mainz. Jesfording, Kfm. v. Köln. Scheffert u. Stamm, Kf. v. Stuttgart. Wolf, Dr. med. v. Freiburg. Kleinhanz u. Schwarzbauer, Kf. v. Frankfurt. Piller, Kfm. v. Berlin. Gebhardt, Kaufm. v. Leipzig. Weismann, Kaufm. v. Biernheim. Steiner, Kfm. von Wien. Joerger, Kfm. v. Regensburg.

Hotel Sonne. Barolli, Dir.-Insp. v. Stuttgart. Gundlach, Kfm. m. Frau v. Dossenheim. Lion, Kfm. v. Mannheim. Fr. Müller, Priv. v. Donaueschingen. Ulmer, Küchenchef v. Freiburg. Nelling, Wirt m. Frau v. Bühl. Fink, Kfm. v. Heilbronn. Weinbrecht, Priv. v. Hornberg.

Hotel Tannhäuser. Hartmann, Kfm. v. Stuttgart. Steinberg, Maler v. Eberfeld. Heger, Kfm. von Saarbrücken. Bindner, Kaufm. v. Emdingen. Kiefer, Kaufm. v. Darmstadt. Seboldt, Kaufm. v. Mannheim. Schwindt, Kfm. v. Straßburg. Reiter, Fabr. v. B.-Baden.

Hotel Victoria. Jany, Oberleutn. v. Spandau. Baupel, Kfm. v. Bremen. Bakker, Betr.-Führer, und Felth, Ing. v. Utrecht. Schulze, Kfm. v. Leipzig. Lurch, Kaufm. v. Mannheim. Bauer, Kaufm. von Frankfurt. Hauptmüller, Brind, Schneider, Sturm u. Giesbach, Kf. v. Berlin. Weber, Rent. v. Gernsbach. Edhardt, Kfm. v. Stettin.

König von Preußen. Steppan, Zeichner von Pforzheim. Dwasching, Kfm. v. Berlin. Entenmann, Kfm. v. Konstanz. Hammer, Musiklehrer, u. Frau Mh. Privat. v. Neustadt. Buchinger, Händler m. Frau von Blattenhardt. Fr. Bohn u. Fr. Laßk, Reis. v. Sigmaringen. Weismann, Gehilfe v. Mannheim. Meßler, Mont. v. Basel. Blum, Mont. v. Jülich.

König von Württemberg. Sperber, Kfm. v. Hamburg. Frau Fuhrer, Priv. v. Donaueschingen. Widmann, Kaufm. v. Chicago. Mayer, Oberkellner v. Frauenst. Bad.

Laub. Benz, Mont. v. B.-Baden. Geiger, Maurermeister v. W.-burg. Veller, Kfm. v. Triberg. Müller, Freiseur v. Billingen.

Muffbaum. Stenowitsch, Maschinenführer v. Montigny. Fug, Kaufm. m. Frau v. Konstanz. Rauberer, Schneider v. Gillingen. Fr. Leon, Malerin v. Dresden. Mäler, Kfm. v. Sternensfeld. Scherzinger, Uhrmacher v. Reuhausen. Kraus, Kaufm. v. Altleiningen. Maurer, Reisender v. Rahmstein. Allegriente, Händler v. St. Ingbert. Laßk, Bäder v. Hausgereuth. Raber, Händler v. Blankenloch. Groß, Priv. v. Hattersheim. Schindler, Konditor v. Freiburg.

Park-Hotel. Dinklein u. Blum, Kaufm. v. Mannheim. Gauß u. Schuler, Kaufm. v. Ulm. Harlocher, Kaufm. v. Jülich. Reiter, Kaufm. v. Heilbronn. Frau Schwab, Priv. m. Kindern v. Sao Paulo. Wieß, Kfm., u. Meineke, Ing. v. Köln. Gsch, Kaufm. v. Mainz.

Prinz Max. Gilbert, Landtags-Abgeordneter von Riedschingen. Kern, Kaufm. v. Stuttgart. Huber, Kaufm. v. Augsburg. Fischer, Archt. v. Saargemünd. Kleblatt, Kfm. v. Frankfurt. Lippert, Kfm. v. Donaueschingen. Fischer, Kfm. v. Neufreistett. Loesca, Oberkellner v. Wiesbaden. Schaefer, Kaufm. v. Balingen.

Reichspost. Brudertein, Priv. v. Schopfheim. Brinkmann, Ing. v. Köln. Hennrich, Kfm. v. Würzburg. Zinger, Kaufm. v. München. Lehmann, Hotelbdiener v. Hornberg.

Rose. Eisele, Kunstmaler v. Ueberlingen. Feinmann, Stud. v. Freiburg. Butsche, Oberfeuerwerker v. Kiel. Butsche, Kfm. v. Neustadt.

Rotes Haus. Brédé, Kaufm. v. Rhepdt. Maas, Kfm. v. Stuttgart. Marock v. Hannover.

Schwarzer Adler. Hengstler, Landwirt v. Oberbaldingen. Riffenmacher, Kaufm. v. Stettin. Thoma, Kfm. v. Kaiserlautern. Fr. Häring, Priv. v. Lahr. Garmann, Kfm. m. Frau, u. Winkelhof, Bildhauer v. Stuttgart. Kolm, Kfm. v. Berlin. Braun, Stallmeister v. Basel.

Wiener Hof. Balzer, Kfm. v. Andernach. Zum Herzog Berthold. Krauth, Aktuar von Bretten. Odenwald, Aktuar v. Moosbach. Wächler, Mont. v. Hamburg. Deden, Dr. med. v. Stockholm.

New-York.

Silber	56 1/4
North Pacific	67.-
Atchis.-Topeka	71 1/8
Baltimore	—
Canada Pacific	148 1/2
Chesap.	—
Chicago Milw.	102 3/4
Denver Rio	—
„ Prefer.	57.-
New-York Erie	15 5/8
Louisv. Nashv.	92.-
New-York Central	95 1/2
Southern Pacific	72 1/2
Steel Comm.	25 1/2
„ Prefer.	87 3/8

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	632.50
Länderbank	408.-
Staatsbahn	668.50
Lombarden	151.-
Marknoten	117.86
Oesterr. Kronenrente	96.60
„ Papierrente	97.35
Ungar. Goldrente	110.95
„ Kronenrente	93.-
Tendenz:	ruhig.

London (Anfang).

Chartered	7 7/8
Debeers	16 1/4
Eastrand	4.-
Goldfield	3 1/4
Randmines	5 1/8
Anaconda	5 5/8
Atchis. Comm.	73.-
Atchis. Prefer.	88 1/2
Chicago Milw.	105 1/2
Denver Prefer.	60 1/2
Louisv. Nashv.	96.-
Union Pacific	118.-
Steel Comm.	26 1/2
Steel Prefer.	90.-

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)	
4 1/2% Baden 1901	100.50 1/2
3 1/2% „ abgest.	—
3 1/2% „ i. Mark	92.30
3 1/2% „ 1892/94	91.70
3 1/2% „ 1900	—
3 1/2% „ 1902	—
3 1/2% „ 1904	91.65
3 1/2% „ 1907	91.65
3 1/2% „ 1896	—
4% Bayern 1907	101.50
4% Württemberg 1907	101.90
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1912	98.-
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1917	99.-
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	90.80
4% Argentinier abg.	83.50
5% Chinesen 1896	99.50
4 1/2% „ 1898	93.50
5% Mexicaner I.-IV.	96.15
4 1/2% „	99.40
4 1/2% Russ. Anl. 1905	93.10
4% Russen v. 1902	80.30
4% Türken 1903	93.50
Türkenlose	140.-
Bad. Zuckerfabrik	121.90
Edison	194.50

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	199.10
Berliner Handelsges.	153.90
Deutsche Bank	226.90
Disconto-Commandit	170.20
Dresdner Bank	137.90
Lombarden	28.20
Baltimore u. Ohioshares	83.10
Bochumer	192.-
Dortmunder C	53.10
Laurahütte	214.50
Gelsenkirchen	190.70
Harpener	194.70
Warschau-Wiener	—
Tendenz:	fest.

Berlin (Anfang).

Kreditactien	—
Berliner Handelsges.	—
Comm.-Disconto-Bank	105.20
Darmstädter Bank	124.20
Deutsche Bank	226.-
Disconto-Commandit	169.50
Dresdner Bank	—
Baltimore u. Ohioshares	82.60
Bochumer	190.90
Dortmunder C	52.60
Laurahütte	213.50
Harpener	193.20
Tendenz:	fest.

Paris (Anfang).

3% Rente	96.15
4% Italiener	—
4% Spanier	92.70
Türken (unifiz.)	93.25
Türkenlose	—
Ottoman	688.-
Rio Tinto	1655.-

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	198.50
Disconto-Commandit	169.40
Dresdner Bank	137.-
Staatsbahn	142.50
Lombarden	28.20
Gotthardbahn	—
Tendenz:	fester.

Karlsruher Stadtanleihen:

3 1/2% v. 1902 küh. ab 1907	90.50
3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908	90.60 G.
3% v. 1886	87.90 E.
3% v. 1889	—
3% v. 1896	—
3% v. 1897	—

Schuckert	98.05
Gritzner	214.75
Karlsruh. Maschinenfabr.	210.-
Packetfahrt	114.30
Nordd. Lloyd	104.20

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	199.-
Deutsche Bank	225.90
Disconto-Commandit	170.30
Dresdner Bank	137.75
Staatsbahn	143.-
Lombarden	28.30
Tendenz:	fest.

Berlin (Schluss).

Neue Reichsschatzsch.	99.10
3 1/2% Reichs-Anleihe	92.60
3% „	82.40
3 1/2% Preuss. Consols.	92.80
3% „	82.40
3 1/2% Baden 1900	—
3 1/2% Baden 1904	—
3 1/2% Baden 1907	—
4 1/2% Russ. Anl. 1905	93.10
4 1/2% Japaner	88.40
Kreditactien	198.70
Disconto-Commandit	170.20

Paris (Schluss).

3% Rente	96.10
4% Italiener	103.65
3% Portugiesen Ser. I.	63.40
4% Serben	81.30
4% Spanier	92.90
4% Türken (unifiz.)	93.25
Türkenlose	165.20
Banque Ottomane	688.-
Banque Paris	1435.-
Rio Tinto	1686.-
Randmines	132.-
Debeers	408.-
Robinson	216.-
Eastrand	100.-
Goldfields	83.-
Tendenz:	behaupet.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	169.02
„ Antw.-Brüssel	81.275
„ Italien	81.40
„ London	205.05
„ Paris	81.40
„ Schweiz	81.05
„ Wien	84.766
Privatdiscont	7 1/16
Napoleons	16.29
3 1/2% Reichs-Anleihe	93.65
3% „	82.40
3 1/2% Preussen	92.80
4% Italiener	—
Oesterr. Goldrente	96.70
„ Silberrente	97.90
3% Portugiesen	61.60
4% innere Russen	79.40
4% Serben	78.70
4% Spanier	—
Ungar. Goldrente	92.70
„ Staatsrente	92.50
Badische Bank	135.60
Comm.-Disconto-Bank	105.20
Darmstädter Bank	124.70
Deutsche Bank	225.70
Disconto-Commandit	169.40
Dresdner Bank	137.20
Länderbank	103.-
Rhein. Kreditbank	137.-
„ Hypoth.-Bank	188.-
Schaaffh. Bank	134.90
Wiener Bankv.	128.80
Bank Ottomane	137.-
Bochumer	190.50
Laurahütte	213.50
Gelsenkirchen	189.50
Harpener	193.75
Spinnerei Ettlingen	103.-
Tendenz:	fest.

Dresdner Bank	137.70
Nationalbank	113.50
Comm.-Disconto-Bank	105.50
Staatsbahn	143.20
Canada	148.20
Bochumer	191.70
Laurahütte	214.10
Gelsenkirchen	190.20
Harpener	194.20
Phönix	167.50
Dynamit	154.60
Allg. Elektr.-Gesellsch.	194.70
Schuckert	98.50
Westeregeln	205.-
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	260.-
Gritzner	216.50
Köln-Rottweil	239.-
Sinner	258.50
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. II/III	92.25
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Ser. II	92.75
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Serie 1	91.75
Privatdiscont	7 1/8
Tendenz:	fest.

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	199.-
Disconto-Commandit	170.25
Dresdner Bank	138.-
Deutsche Bank	226.50
Staatsbahn	143.10
Lombarden	28.20
Bochumer	192.20
Gelsenkirchen	190.50
Harpener	195.-
Laurahütte	215.-
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—
Tendenz:	fest.